

## Überbleibsel Freiwilliger Schulsport / Einfache Anfrage Benjamin Carisch (EDU)

### Ausgangslage

Anlässlich der GGR-Sitzung vom 22. November 2021 hat Benjamin Carisch (EDU) eine Einfache Anfrage betreffend Überbleibsel des Freiwilligen Schulsports eingereicht.

Die Abteilung Bildung, Kultur, Sport wurde damit beauftragt, eine Antwort auf die Einfache Anfrage auszuarbeiten.

### Bericht

Der Gemeinderat kann zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung nehmen:

#### 1. Werden die Kurse im Sinne des Projekts «Freiwilliger Schulsport» niederschwellig gestaltet (z.B. keine Mitgliedschaft nötig, tiefe Kosten)?

Eingangs ist darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Spiez den ortsansässigen Vereinen die Koordination zweier verschiedener «Kursangebote» anbietet: Zum einen die so genannten «Sportkurse» (Folgeangebote des damaligen Projekts «Freiwilliger Schulsport») sowie die Schnuppertrainings, bei denen Kinder und Jugendliche bestehende Trainings der Vereine unentgeltlich besuchen und so eine Sportart kennenlernen können.

Die *Sportkurse* sind niederschwellig. Eine Mitgliedschaft ist nicht nötig, die Kosten für die Teilnehmenden belaufen sich seit jeher auf CHF 30. Diesen Betrag erhalten die durchführenden Vereine. Zudem wird ein Gemeindebeitrag von CHF 250 (für einen Quartalskurs) oder CHF 500 (für einen Semesterkurs) an die Vereine ausbezahlt. Mit diesen Einnahmen können anfallende Kosten und Leiterentschädigungen gedeckt werden.

Noch niederschwelliger sind die *Schnuppertrainings*, die von deutlich mehr Vereinen angeboten und ausgeschrieben werden. Diese Schnuppertrainings sind für die Teilnehmenden gratis und es wird auch kein Gemeindebeitrag ausbezahlt.

Im Kalenderjahr 2020 wurden insgesamt 15 Schnuppertrainings (Module) angeboten, die von total 36 Kindern genutzt wurden. Im Jahr 2021 waren es 14 Schnuppertrainingsangebote, für die sich insgesamt 85 Kinder angemeldet haben.

In den Kalenderjahren 2020 und 2021 mussten aufgrund der Pandemie und der Vorgaben der Sportverbände und Vereine verschiedene Sportkurse leider abgesagt werden oder es gab zu wenig Anmeldungen. In den letzten Jahren machten jeweils ca. 2-4 Vereine von der Ausschreibung eines Sportkurses Gebrauch.

#### 2. Werden die Vereine proaktiv auf die Möglichkeiten des «Sportkurses» hingewiesen?

Die Sportvereine werden zweimal jährlich von der Abteilung Bildung, Kultur, Sport angeschrieben mit der Bitte, die bestehenden Sportkursausschreibungen anzupassen oder neue Kursangebote auszuschreiben. Verschiedene Spiezer Vereine machen von diesen Möglichkeiten nicht Gebrauch. Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Verschiedene Vereine haben kein Interesse daran, weitere/zusätzliche Juniorinnen und Junioren zu akquirieren, da sie den Ansturm an InteressentInnen mit ihren bestehenden Teams nicht auffangen können.
- Der Aufwand für die Vereine, ein Quartals- oder Semesterangebot durchzuführen ist nicht ganz einfach. Oftmals haben die Sportvereine bereits Schwierigkeiten für den Vereinsbetrieb genügend Trainerinnen und Trainer zu finden.

Die Durchführung von Schnuppertrainings ist für die Vereine deutlich lukrativer (auch wenn sie hierfür keine Beiträge erhalten), da diese im Rahmen der «normalen» Trainings durchgeführt werden und keine zusätzlichen Ressourcen (v.a. Manpower) bereitgestellt werden müssen. Der Hinweis an die Vereine zur Ausschreibung von Schnuppertrainings erfolgt einmal jährlich.

### 3. Kann der Gemeinderat allfällige Angebote vom Pilotprojekt reaktivieren und die damaligen Akteure speziell ansprechen?

Hauptansprechpartner der Abteilung Bildung, Kultur, Sport im Zusammenhang mit einem reichhaltigen Sportkursangebot sind die Vereine. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen der Gemeinde (Sportkommission, Verwaltung) und VertreterInnen der Spiezer Vereine statt. Noch heute sind es dieselben Vereine, die Sportkurse anbieten und die dieses Gefäss sehr schätzen. Während des Pilotprojekts gab es auch private Anbietende (z.B. Lehrpersonen) von Sportkursangeboten. Diese damaligen Akteure können kaum mehr reaktiviert werden, da sie teilweise nicht mehr in Spiez unterrichten oder anderweitig Funktionen übernommen haben.

Dazu kommt, dass grössere Sportvereine mit einem regionalen Einzugsgebiet (beispielweise Wacker Thun – Handball, Dragons Thun – Eishockey, Unihockeyclub Thun) aus den unter Antwort 2 geschilderten Gründen wenig Interesse haben, sich im Sportkursangebot einzelner Gemeinden zu investieren und deshalb eigene Förderwege – im Leistungs- und Breitensportbereich – suchen.

#### Antrag

Die Ressortvorsteherin Bildung, Kultur, Sport wird beauftragt, die Einfache Anfrage anlässlich der nächsten GGR-Sitzung vom 28. Februar 2022 zu beantworten.

Spiez, 24. Januar 2022

#### NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

- Einfache Anfrage Benjamin Carisch (EDU)

#### Geht an

- Mitglieder GR und GGR
- Presse